



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen
des Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP-Richtlinie)¹

(FP 6101)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig) <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>													Posteingangsstempel
Name, Vorname / Betriebsbezeichnung													
Ort	Anzahl Anlagen												
Empfänger (zuständige Behörde)	Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag												

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/>	Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.
<input type="checkbox"/>	Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.

Angaben zum Berater/Baubetreuer	
Berater	Betreuer
Name	Name
Anschrift	Anschrift
Telefon	Telefon

1. Antrag auf Projektförderung
Dieser Antrag betrifft
<input type="checkbox"/> die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben.
<input type="checkbox"/> die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages.
<input type="checkbox"/> die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages
Aktenzeichen

2. Angaben zum Vorhaben
Kurzbezeichnung des Vorhabens

¹ Merkblätter und Anlagen finden Sie auch unter www.elaisa.sachsen-anhalt.de
601 008 PDF

2.1 Vorhabensort

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße
----------------------------------	-----------------------	--------

2.2 Geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben, Ersatzinvestition. Fügen Sie dem Antrag dafür eine **gesonderte Anlage** bei.)

2.4 Landesbürgerschaft

Die gesonderte Beantragung einer Landesbürgerschaft ist vorgesehen.

ja nein

2.5 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

2.6 Bisherige Förderung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Zeitraum ab 01.01.2014 eine Förderung im Agrarinvestitionsförderungsprogramm erhalten haben

ja nein

Jahr	Bewilligungsbehörde	Aktenzeichen	Zuschuss in EUR	Bürgerschaft in EUR

3. Finanzierungsplan

3.1. Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	
Gesamtausgaben (Netto) ohne Umsatzsteuer	Euro
Umsatzsteuer	+ Euro
Gesamtausgaben (Brutto)	Euro

3.2 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut 3.1 Netto			Euro
II. Fremdmittel ²	a) Leistungen Dritter /Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{3,4}	Euro	
	Fremdmittel gesamt	Euro	-
III. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben			Euro
			-
IV. Zuwendungsfähige Ausgaben (= I.- II. - III.)			Euro
			=
V. Eigenmittel auf zuwendungsfähige Ausgaben	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden / Leistungen Dritter ^{5,6}	Euro	
	Eigenmittel gesamt	Euro	-
VI. beantragte Zuwendung			Euro
			=

4. Bereitstellung der Zuwendung (Übertragung der Gesamtsummen nach Jahren aus Tabelle unter 2.7)

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR

² Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden.

Ausnahmen siehe unter Fußnote 5

³ z.B. öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

⁴ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁵ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

- a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder
- b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

⁶ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

5. Weitere Angaben zum Antragsteller

5.1. Mitglied in einer Erzeugerorganisation

Besteht eine Mitgliedschaft in einer Erzeugerorganisation?

nein ja, in welcher:

Wenn ja, ist das beantragte Vorhaben ganz oder teilweise Gegenstand des operationellen Programms der Erzeugerorganisation?

nein ja, welche Teile:

(Investitionen sind bei Mitgliedern von anerkannten Erzeugerorganisationen nur insoweit zuwendungsfähig, wie sie nicht Bestandteil des operationellen Programms der Erzeugerorganisation sind und den Förderzielen der Erzeugerorganisation nicht entgegenstehen.)

5.2. Beteiligungen und Gesellschafter

5.2.1. Das Antrag stellende Unternehmen ist ein eigenständiges Unternehmen.

Es bestehen weder Beteiligungen des antragstellenden Unternehmens oder dessen Gesellschaftern an anderen Unternehmen, noch sind andere Unternehmen am antragstellenden Unternehmen beteiligt.

ja nein

5.2.2. Gesellschafter des antragstellenden Unternehmen

(alle Beteiligungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind aufzuführen, ggf. ist ein gesondertes Blatt beizufügen)

1.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											
2.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											
3.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											
4.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											

5.2.3. Beteiligung des antragstellenden Unternehmens oder dessen Gesellschafter an anderen landwirtschaftlichen oder nicht landwirtschaftlichen Unternehmen

(alle Beteiligungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind aufzuführen, ggf. ist ein gesondertes Blatt beizufügen)

1.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Unternehmensbezeichnung												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											
2.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Unternehmensbezeichnung												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											
3.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Unternehmensbezeichnung												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											
4.	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Unternehmensbezeichnung												
	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													
	Anschrift	Kapitalanteil in %	Förderung seit 2014 ⁷											

Die Besitz- und Beteiligungsverhältnisse der Unternehmen (einschließlich des Antragstellers) sind mit Hilfe eines detaillierten Organigramms (gesellschaftsrechtliche Beteiligungen namentlich und mit Prozentangabe; unter Angabe der Schwellenwerte, wie Mitarbeiterzahl, Jahresumsatz, Jahresbilanzsumme; auch weitere Beteiligungen der Gesellschafter an anderen Unternehmen darzustellen.

⁷ Bitte tragen Sie den Gesamtbetrag der erhaltenen Zuwendung seit 2014 im Agrarinvestitionsförderungsprogramm ein. Fügen Sie als Anlage eine Kopie des Zuwendungsbescheides bei.

6. Anlagen (soweit erforderlich)

6.1. Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigelegt:

- Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns (bei nachgewiesener Eilbedürftigkeit)
- Vorhabenbeschreibung nach Nr. 2.3
- Investitionskonzept mit Anlagen, auch auf Datenträger
- Anlage zur KMU-Erklärung (Vordruck)
- vorliegende Buchführungsabschlüsse (gemäß Investitionskonzept)
- Nachweis über die berufliche Qualifikation des/der Zuwendungsempfänger/s bzw. der mit der Unternehmensleitung beauftragten Person
- vom Steuerberater (bei e.G. Fachprüfverband) bestätigte Liste der Gesellschafter inkl. deren Kapitalanteil
- vorliegende Einkommensteuerbescheide der letzten drei Jahre (vgl. Merkblatt)
- Kauf Maschinen für Innenwirtschaft - Auslastungsberechnung
- Vollmachten (bei Gesellschaften u. sonstigen Gemeinschaften)
- Bürgschaftsantrag (wenn erforderlich)
- Betreuungsvertrag und Gebührenrechnung
- Kreditbereitschaftserklärung
- Nachweis über bestehende betriebliche Referenzmengen
- Eigentumsnachweise (Grundbuchauszug) bzw. Nutzungsberechtigungen für Gebäude und Betriebsgrundstücke bei baulichen Investitionen
- Erklärung über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Vordruck)
- Genehmigungen der zuständigen Behörde bzw. sonstige Genehmigungen bei genehmigungspflichtigen Vorhaben
- Lageplan mit genauer farbiger Einzeichnung und Bezeichnung des Investitionsortes möglichst auf Flurkarte mit Flurstückangaben
- Angebote, Kostenvoranschläge bzw. -schätzungen des Betreuers/Architekten zur durchzuführenden Maßnahme
- Erschließungskosten – Stellungnahme der Gemeinde zum öffentlichen Interesse bei Beantragung eines Zuschusses für die Erschließungskosten bei Verlegung des Betriebes oder , wesentlicher Betriebsteile in den Außenbereich
- im Falle von Stallbauten Nachweis der Einhaltung Vorgaben gemäß Anlage 1 der Richtlinie AFP
- Zuwendungsempfänger ohne eigene Rechtspersönlichkeit - vertragliche Vereinbarung Haftung

6.2. Weitere Anlagen

-
-
-
-

6.3. Besondere Anlagen (soweit erforderlich)

Für Junglandwirte

- Altersnachweis
- Nachweis, dass die Investition innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren nach der erstmaligen Niederlassung als Allein-oder Mitunternehmer in einem landwirtschaftlichen Betrieb getätigt wird
- Nachweis Anmeldung beim Finanzamt

Für Existenzgründer

- Nachweis erstmaliger landwirtschaftlicher Existenz in den letzten 2 Jahren vor Antragstellung
- Nachweis, dass das Unternehmen nicht aus einer Betriebsteilung oder Hofnachfolge hervorgegangen ist
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit durch gezielte Planungsrechnung
- Nachweis Anmeldung Finanzamt
- Nachweis gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke (letzter vorliegender Bescheid des Finanzamtes zur Körperschaftssteuer)

Juristische Personen

- Genossenschaftsregisterauszug , Handelsregisterauszug, Vereinsregisterauszug

Kooperationen

- Kooperationsvertrag (ggf. zusätzlich Geschäfts- oder Aktionsplan sowie sonstige Unterlagen, die die Konzeption und die Ziele der Kooperation aufzeigen)

Investitionen in Bewässerungsausrüstungen

- Nachweis von Wassereinsparung von mindestens 25 v. H. (technische Zertifikate, Gutachten)
- Bescheinigung, dass Genehmigung Wasserentnahme erteilt werden kann
- bei Erstanschaffung -> Inventarverzeichnis

7. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) dass, die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften,
- das Unternehmen der EG-Definition der Kleinstunternehmen, kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU) entspricht (Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 (ABl. L193 vom 1.7.2014))
- das Unternehmen einen Jahresumsatz von höchstens 10 Millionen Euro hat,
- das Unternehmen keine börsennotierte Aktiengesellschaft ist,

- das Unternehmen die in § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) genannte Mindestgröße erreicht oder überschreitet,
- die Umsatzerlöse des Unternehmens zu mehr als 25 % aus pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, die aus der Bodenbewirtschaftung oder mit der Bodenbewirtschaftung verbundenen Tierhaltung gewonnen werden, resultieren (Siehe Anlage Berechnung der Umsatzerlöse),
- die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand nicht mehr als 25 % des Eigenkapitals des Unternehmens beträgt,
- die zu fördernde Investition während eines Zeitraums von 5 Jahren nach meiner/unserer erstmalige Niederlassung (als Allein- oder Mitunternehmer) getätigt wird (zusätzliche Erklärung bei der Beantragung des Junglandwirtezuschusses (Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre)).

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen,
- mit der Vorlage des Jahresabschlusses mein/unser Einverständnis erfolgt, dass die Buchführungsdaten meines/unseres Unternehmens anonym für betriebswirtschaftliche Auswertungen verwendet werden können.

bei Beantragung eines Zuschusses für den Erwerb oder Umbau von Immobilien (Gebäude und dazugehöriges Grundstück) in den vorangegangenen 12 Jahren für die beantragte Maßnahme

kein Zuschuss gewährt wurde

ein Zuschuss gewährt wurde (Vorlage des Zuwendungsbescheides).

- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten)
- der Inhalt der Richtlinie/n über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP-Richtlinie) in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde bzw. unter www.elaisa.sachsen-anhalt.de einsehbar sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten bekannt und in der zuständigen Behörde bzw. unter www.elaisa.sachsen-anhalt.de einsehbar ist,
- der Inhalt des Merkblatts zum AFP bekannt ist,
- der Inhalt des Merkblatts KMU bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten